

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N 95.

Mittwoch, den 3. October.

1832.

A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen Inhaber von Messbuden auf dem Markte, welche ihre gegenwärtigen Budenplätze für künftige Messen sich zu sichern wünschen, haben vom 3ten künftigen Monats an wegen Erlangung von Standzetteln auf dem Rathhause in der Einnahmestube sich zu melden.

Mit den Standzetteln, welche denjenigen, die dergleichen früher schon besaßen, unentgeltlich ausgefertigt werden sollen, werden zugleich die Budennummern ausgegeben werden, hinsichtlich deren die Vorschriften der Bekanntmachung vom 6ten d. M. S. III. zu beobachten sind.

Leipzig, den 29. September 1832.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Messbudenwesen und der Standgeld-Erhebung.

Laßt uns besser werden, bald wird's besser seyn! *)

Es giebt eine Wahrheit, die nicht oft und nicht allseitig genug gelehrt werden kann, nämlich die, daß an den Völkern selbst es liege, wie sich ihr Daseyn gestalte, daß ihr Wohl oder ihr Wehe von ihnen selbst abhängt. Ein Jeder ist seines Glückes Schmidt; dieß sollten sich die Gesellschaften von Menschen, die man Völker nennt, wohl merken und bedenken, daß man ohne ihren Willen Nichts, sie aber durch ihren Willen Alles ausrichten können. Wollen sie groß und edel genannt werden, es steht in ihrer Gewalt; wollen sie Niederträchtige oder Feiglinge werden, es ist in ihrer Macht; will ihnen Einer oder Mehrere, (gleichviel wer? oder

woher?) das Fell über die Ohren ziehen, und sie halten still, so sind sie nicht zu bedauern, sie mögen winseln wie sie wollen. Ihr Schicksal ist Folge ihres Sinnes und ihres Handelns. Freilich, wollen sie glücklich werden, so müssen sie zuerst Menschen werden, müssen in die Idee eingehen, die der große Menschenkenner und Menschenlehrer Jesus Christus zu verwirklichen auftrat, und die er mit dem Namen Reich Gottes, oder Himmelreich benannte. Wahrheit und Tugend muß darum die Lösung seyn, und „fürchte Gott, thue Recht und scheue Niemand“ muß der Wahlspruch werden der Völker, die nach dem Heile sich sehnen. Die Vernunft muß das Regiment bekommen, nach Vernunft gehandelt, nach Vernunft Alles beurtheilt werden. Recht und tüchtig in allem Thun, aufrichtig und rechts

*) Eingefendet.

D. Red.